

Günther Brand
Hannover, Raabestr. 1.

3. H. - W. - W. - W. 16. 8. 35.

Ich gelte, lieber Herr Professor,

in lautharer Erinnerung an die 3 immer-
geplenden Fenster in Bonn, in denen ich so
oft mit großem Gewinn in Ihrem geistlichen
Hause verkehrte. Ich bin in bestän-
diger Arbeit. Der Abschied
in jeder Zeit erinnert mich - es ist nicht - an
den des Paulus in Laod. Wenn nun Bonn
nach den letzten Verhandlungen für die letzten Positionen
von den DC erobert worden ist, so dürfen wir
doch in dem offenbar immer später vertenden Kampf
auch den Besatz des östlichen im Wort 'das' von
Ihnen, Herr Professor, erwarten? Eine Frage,
die mir kein Laie der 'Credo' Mann, sei mir an
dieser Stelle gestattet:

Darf man nach Ihrer Meinung die Frage nach
folgt: .. den Besatz von der Klöpfung aus
nicht beantworten, oder verbietet nach Ihrer Auf-
fassung der Klöpfung sogar eine sachliche
(aber doch reformatorische) Beantwortung der Frage ge-
recht zu? Für eine gelegentliche Lösung dieses
Problems wäre ich Ihnen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

M. L. L. L.

Günther Brand

Melanc. Bröckje / Hr. Zefors Vater.
Ab. 8. 35.

Sehr verehrter Herr Professor!

Ihr allseitiger Schüler u. ich besuche das
"Griech. das latein. - Examen-Konstitut"
"hygienisch" in der "Deutschen Akademie".
Da ich es auch hier bedürftig, mich auch
nochmals diese dort aufzufressen Worte zu
sagen. Obgleich es mir nicht unangenehm
gefallen ist, die persönliche Bekanntschaft
zu haben, wird die mein Danks für die
Rat u. die sehr sehr auf gegeben.
Ich kann mir wohl denken, daß es Ihnen
auf bleibe u. daß Sie in der Freude
der Not, Gleichheit an Ihren Gleichheit
haben.

Die Versicherung und Dankbarkeit
Ihre ergebener

R. v. Klein-Reich
geb. 18. 12. 1872